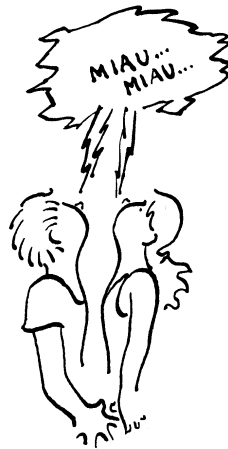


Katzentöne – Katzenmusik: Kinder imitieren und interpretieren Katzenlaute.

- Ein Kind gibt einen Katzenlaut von sich - es selber, ein anderes oder die Gruppe stellt die sich so äussernde Katze dar: zufriedenes Schnurren, grimmiges Fauchen, warnendes, fragendes, forderndes Miauen. Einen Katzendialog inszenieren.
- Eine erfundene Katzengeschichte erzählen und mit der Stimme vertonen, begleiten lassen (Katzenmutter sucht Junges, Suche bei verschiedenen Tieren und an verschiedenen Orten: Kuhstall, Hühnerhof, Hundehütte).
- Gleiche Geschichte wie oben noch einmal erzählen oder erzählen lassen, aber mit Instrumenten vertonen (Kinder bringen Instrumente bzw. Küchen- und Haushaltsgeräte zum Musizieren mit). Einzelne Aspekte gesondert herausarbeiten: Gefahr, Spannung, Langeweile, Donner und Blitz, Regen.

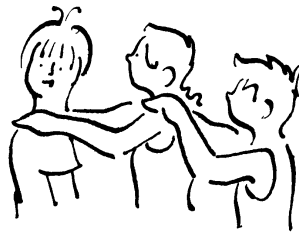


➔ Mit Material beginnen (unpersönlich, mehr Möglichkeiten als Stimme); ist für schüchterne Kinder einfacher.

🕒 Verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme ausprobieren.

Cats-Figuren kennen lernen: Die Geschichte vom Rattentatter (orig. Skimbleshanks) der Bahnhofskatze erzählen. So lernen die Kinder die Figur und das Umfeld kennen. Teil für Teil setzen wir das Gehörte um in Darstellendes Spiel mit improvisierten Requisiten und Kostümen.

- Wir lernen eine eigene Berndeutsche Fassung des Songs «the railway cat». (Text am Anfang des Kapitels). Wir rhythmisieren es zuerst ohne Hilfsmittel (klatschen, stampfen, mit Mund, Brustkorb, Oberschenkel etc. allein, zu zweit - analog Lieder mit Bewegung) und achten besonders auf die Tempiwechsel: langsam bis sehr schnell (wie der Zug). Das gleiche mit den Rhythmusinstrumenten.
- Der Zug steht still, fährt an, fährt schneller, verschwindet. Alle Kinder bilden den Zug. Der Lokführer (jetzt noch abwechseln) gibt jeweils das Tempo mit einem Rhythmusinstrument an (z.B. Guiro). Zuerst langsame, synchrone Bewegungen an Ort, dann schneller werden und vorwärts gehen. Wenn die Bewegungen sitzen, mit Mundgeräuschen begleiten und eine zweite Gruppe singt das gelernte Lied.



➔ Kinder bei der Ausarbeitung der Geschichte einbeziehen; neue Rollen schaffen und neue Figuren kreieren.

🕒 Eine (andere) Mundart kennen lernen (Text: siehe S. 18).

Mr. Cat als Detektiv: Angeregt durch die bei uns nicht auftretenden Macavity-The-Mystery-Cat erfinden wir drei Katzendetektive (Mr. Cat), die als roter Faden durch die Geschichte führen: von der Szene der Gangglichtatze (= Rum Tum Tugger), der Probe des Katzenorchesters mit Rosalinde (eigene Szene) über den Zauberer Mr. Mispheles (mit der Kreation des Zauberlehrlings) bis zum Katzenball.

- Ein Kind verzaubert die anderen Kinder durch Anblinzeln. Diese fallen vom Stuhl als Zeichen, dass sie verzaubert sind oder nehmen eine besondere Position ein (verschiedene Tiere). Der Detektiv muss herausfinden, wer der Zauberer ist.
- Ein Gegenstand wird versteckt. Detektive suchen ihn mit Hilfe des Musters «warm/kalt».
- Ein Kind wird gut beobachtet. Dann wird etwas verdeckt oder verändert. Wer erkennt die Veränderung?



➔ Katzenball = Jellicla Ball.

➔ Auch mit Klatschen (leise: kalt; laut: warm).